

Stabwechsel bei der Verbraucherzentrale Südtirol



Im Bild: Martin Wieser, Agostino Accarrino, Gunde Bauhofer, Walther Andreas, Priska Auer, Heidi Rabensteiner, Arnold Zani

Der Vorstand der Verbraucherzentrale Südtirol (VZS) hat heute ihren langjährigen Geschäftsführer Walther Andreas in die Rente verabschiedet. Der Vorstand ehrte das Wirken von Walther Andreas. Dieser übergab offiziell den Staffelstab an seine Nachfolgerin Gunde Bauhofer, die ab 1. Jänner die

Leitung des Hauses übernimmt.

„25 Jahre hat Walther Andreaus die Geschicke der Verbraucherzentrale Südtirol geleitet. Er hat maßgeblichen Anteil daran, dass die Verbraucherzentrale in Südtirol gegründet, aufgebaut und inhaltlich profiliert wurde und steht mit seinem Namen stellvertretend für den italien- und europaweit guten Ruf der Verbraucherzentrale Südtirol“, sagte VZS Vorsitzende Priska Auer im Rahmen der Verabschiedung. Unter Andreaus' Führung hat sich der Verein zu einem modernen Dienstleister für Verbraucherinnen und Verbrauchern entwickelt. Auch der Vizevorsitzende Agostino Accarrino würdigte die Arbeit des Geschäftsführers in den zurückliegenden Jahren: „Mit Herz und Seele Verbraucherschützer, abwägend und gleichzeitig kämpferisch, hat Andreaus Sammelklagen auf den Weg gebracht, die in Italien einmalig waren. Sein Einsatz für Bank- und Versicherungskunden haben erfolgreichem Verbraucherschutz eine glaubwürdige Stimme verliehen.“

Seit Eröffnung der Bozner Beratungsstelle im Juli 1994 stand Walther Andreaus an der Spitze der VZS. Er hinterlässt eine gut aufgestellte Organisation, die sich bei der Südtiroler Bevölkerung einen Namen gemacht hat. „Ich wünsche Gunde Bauhofer und der Verbraucherzentrale Glück, Erfolg und immer eine gute Portion Mut. Ich werde mich in Zukunft, außerhalb der VZS, als freier Publizist für VerbraucherInneninteressen einsetzen. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich bei dieser spannenden und abwechslungsreichen Arbeit begleitet haben. Wir haben zusammen vieles bewegt und für die Menschen einiges geleistet!“ verabschiedete sich Andreaus.

„Verbraucherschutz ist vielfältig und anspruchsvoll und erfordert unseren ganzen Einsatz. Die Herausforderungen sind nicht geringer geworden. Ich bin mir sicher, dass wir mit unserem starken Team die vor uns liegenden Aufgaben meistern werden und freue mich auf meine neue Aufgabe“, so Gunde Bauhofer, die neue Geschäftsführerin der Verbraucherzentrale Südtirol. Die 42 Jahre junge angehende Wirtschaftsakademikerin ist seit 1998 bei der VZS tätig.

Die VZS wurde 1993 gegründet. Aktuell arbeiten rund 40 abhängig Beschäftigte für den gemeinnützigen Verein, der sich öffentlich, gegenüber der Politik, den Behörden, der Wirtschaft, und mit rechtlichen Mitteln für einen wirksamen wirtschaftlichen, rechtlichen und gesundheitlichen Verbraucherschutz einsetzt. Zig Millionen Euro wurden bereits für die Südtiroler VerbraucherInnen rückerstritten.

Der Einsatz des Geschäftsführers Walther Andreaus bleibt unzertrennlich mit dem Strom- und Pendlerbonus, dem Europäischen Verbraucherzentrum in Bozen, dem Verbrauchermobil, der Verbraucherberatungsstelle in Trient, der Gleichstellung der Verbraucherzentrale Südtirol auf nationaler Ebene, der Onlineschlichtung, den Qualitätschartas und dem Verbrauchertelegramm verbunden.